



auf sechs Seiten
mit 66 Tabellen

Hofmann hat den Weltrekord

WUNSTORF. Ihre Füße haben sie nicht nur außerordentlich weit getragen, sondern schier unfassbar schnell obendrein. Renate Hofmann vom 1. WV Wunstorf ist bei der deutschen Meisterschaft in Leipzig über 100 Kilometer einen Weltrekord gelaufen. Damit hatte sie selbst nicht gerechnet.

In der Altersklasse 70 trat die 71-Jährige die bisherige Bestmarke einer Amerikanerin nachgerade in den Staub. Sie war fast um eine Stunde schneller und blieb gar unter der 12-Stunden-Marke. Das Publikum in der August-Bebel-Kampfbahn feierte Hofmann lautstark. **Mehr auf Seite 5**

HEUTE

Wunstorf Seite 14

Sieg für die Johanniter

Zum dritten Mal in Folge haben die Rettungsassistenten der Wunstorfer Johanniter den Landeswettbewerb der Retter gewonnen. Auch die Sanitätshelfer in der Kategorie bis 16 Jahre gewannen.

Luthe Seite 13

Krippenplätze für Luthe

Der Ortsrat Luthe will sich für die Schaffung von Krippenplätzen stark machen. Dazu haben die Fraktionen von SPD und CDU einen Antrag formuliert, der in der nächsten Sitzung beraten wird.

Sport Seite 6

1. FC hat keine Chance

Die Fußballerinnen des 1. FC Wunstorf haben die erste Runde des Bezirkspokals nicht überstanden. Beim 0:5 gegen die klassenhöhere SG Schamerloh waren sie chancenlos.

DIE SEITEN

Wunstorf	13-16
Wunstorfer Termine	15
Garbsen & Seelze	13
Sport	5-7/10-12
Neustadt	1-4
Familienanzeigen	4
Neustädter Termine	2

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktion: (0 50 31) 77 90 10
Anzeigen: (0 50 31) 77 90 11
Vertrieb: (0 50 32) 96 43 30
Abo-Service: (01 80) 1 23 43 34

E-Mail
wunstorf@leine-zeitung.de
sport@leine-zeitung.de



Axel Priebis (von links) und Andrea Zörnig erklären dem Bundestagsabgeordneten Sven-Christian Kindler und Meike Holste, Fraktionsvorsitzende der Grünen im Rat der Stadt, die Konzeption der Naturparkscheune in Steinhude.

Politiker aus Berlin erkundet das Moor und die Naturparkscheune

STEINHUDE. Seine gestrige Stippvisite im Naturpark Steinhuder Meer hat beim Bundestagsabgeordneten Sven-Christian Kindler (Grüne) große Begeisterung hervorgerufen.

Der Hannoveraner, mit 25 Jahren derzeit jüngster Bundestagsabgeordneter der Opposition, hat

sich Steinhude und Umgebung als Ziel seiner Sommertour ausgesucht und war mehr als angetan. „Es ist toll, wie gut hier über schützenswerte Umwelt aufgeklärt wird“, sagte Kindler, nachdem er mit Wolfgang Fiedler vom Team Naturschutz der Region Hannover das Wunstorfer Moor und die Re-

naturierungsflächen besichtigt hatte.

Kindler war als Jugendlicher häufiger am Steinhuder Meer. Die Naturparkscheune kannte der Bundestagpolitiker nicht. Dort begrüßte Umweltdezernent Axel Priebis die Gruppe. Priebis führte Kindler zusammen mit Naturpark-

Geschäftsführerin Andrea Zörnig durch die Scheune, wobei sich dieser vor allem dafür interessierte, was die Touristen über Natur-schutzbelange erfahren.

Kindlers Tour in der Region endete am Abend mit einer Bootstour auf die Inselfestung Wilhelmstein. ley

Förderverein steht vor dem Aus

Grundschule: Für die Vorsitzende Ralfina Dicker ist keine Nachfolgeregelung in Sicht

VON JÖRG ROCKTÄSCHEL

GROSSENHEIDORN. Die Mitglieder des Fördervereins Kinder des Kindergartens und der Grundschule Großenheidorn müssen während ihrer Wahlversammlung im Herbst unbedingt eine neue Vorsitzende oder einen Vorsitzenden finden. Sonst ist der Verein in Gefahr.

Bei der jüngsten Hauptversammlung ist es nicht gelungen, die Nachfolge für Ralfina Dicker zu regeln. Sie hatte das Amt sechs Jahre lang inne und will nicht mehr kandidieren. „Meine Kin-

der sind jetzt 16, 18 und 20 Jahre alt. Es ist jetzt wirklich Zeit für einen Wechsel“, sagt sie. Ihr fehle inzwischen der persönliche Draht zu den Eltern, deren Kinder die beiden Einrichtungen besuchen.

Ihre Stellvertreterin Colette Thiemann und Schatzmeisterin Petra Wetzlar wurden einstimmig wiedergewählt. Nachfolgerin für Schriftführerin Andrea Nülle ist Steffanie Wolff.

Dicker bleibt bis zur nächsten Versammlung zwar kommissarisch im Amt. Doch habe sie deutlich erklärt, dass sie auf keinen Fall für weitere zwei Jahre zur

Verfügung steht. „Danach ist Schluss. Findet sich kein Nachfolger, muss der Verein aufgelöst werden“, sagt sie.

Der Vorstand appelliert dringend an Mitglieder und Eltern im Kindergarten und in der Grundschule, sich für eine Kandidatur zur Verfügung zu stellen.

Ohne den Verein gäbe es im St.-Thomas-Kindergarten keine Bewegungsbaustelle und in der Grundschule Großenheidorn keinen Leseraum, sagt Dicker. Auch die gut ausgestattete Schülerbücherei, die Unterstützung des Kinderkinos, Spendensammlun-

gen und Investitionen wie in Spiel- und Lehrmaterial, seien Ergebnisse des Engagements. Zudem werden Theaterbesuche und Autorenlesungen vom Förderverein getragen. Die Teilnahme am Gesundheitsprojekt „Klasse 2000“ sei ebenfalls ein Kind des Vereins.

Seit 2009 werde für einen Regelpausen-Bewegungsraum in der Grundschule gespart. „Wir sind zuversichtlich, dass wir Ende dieses Jahres, spätestens im nächsten Jahr, das nötige finanzielle Startpolster angesammelt haben“, sagt Dicker.